Berniprecher ber Redattion Rr.1140; Angeigen - Abreitung Dir 176; bei jonnementsabreitung Ber. 1138.

Morgen=Unsgabe.

Saale-Beitung.

ge und Mor

galle, Gr. Braubausfrage 17-eichattsfielle: Martt 24.

Mr. 91.

Salle a. C., Conntag, den 23. Februar.

1913.

Bestellungen auf die "Saale-Zeitung" werden unausgesetzt von allen Postanstalten und unseren Expeditionen angenommen.

Fünf ungiltige Reichstagsmandate.

Im Mai, wenn das preußische Bolt zur Landtagswahl schreitet, dürften auch in nicht weniger als fünf Reichstagsmahlfreilen Ersaswahlen vorzunehmen sein. Die Wahlschieftet, oursten aus in nicht weniger als jung Actiogrusp-massiftreisen Erfaswolsen vorzunehmen sein. Die Wahl-prissungskommission bieses Reichstages arbeitet bebeutend schiefter und korrekter als je eine zuvor. Sie hat bereits jest ben größeren Teil ber insgesamt 80 Wahsprotesse er-ledigt. Während sie im ersten Gessionsabschnitte nur ein Mandat zu kassieren brauchte, hat sie seit dem Weieder-Mandat zu kalieren brauchte, hat sie seit dem Wieder-zusammentritt des Keichstages im November schon über sünf die Ungültigkeit ausgesprochen. Rechte und Linke sind an den Ungültigkeitserklärungen in gleicher Weise beteiligt, wenn man annimmt, daß der rechtsnationalliberate Dr. Becker-Gyrendlingen eits zur Kechten und teils zur Linken zu zählen ist. Die Mandate der Rechten, die der Ungültig-keitserklärung versielen, sind das des spmpathischen Reichs-verteilers in Derken und des Tonden Krickers, der seines

keitsetlätung versielen, sind das des sympathischen Keichsparteilers v. Oetzen und das Jordan v. Kröchers, des konfervativen "starken Mannes". Auf der Linken iht leiber die Wahl des linksnationalliberalen Abg. Koelsch und serner die des Sozialdemokraten Haupt kassiert worden.
Es darf als sicher gesten, daß das Plenum die Beschlüsse der Anderschliche der Kommission bestätigt. Sinmal sind die Mehrketsverhältnisse in der Kommission unglünktiger als im Plenum. Die kanppe Mehrheit der Linken kommt in der Kommissionischklüsse mut usdruck. Jum anderen wurden die Kommissionsekschlüsse mit so großer Wajorität gesaßt, deß zweiselsohne alle stürf Mandate im Plenum kassiert, will man diese Entscheinigen Kreisen verlautet, will man diese Entscheinung noch vor Ostern herbeisühren. Da die Neuwahlen auf Grund neuer Wählerlisten nunmehr katistiaden müllen, so

dung noch vor Ostern herbeiführen. Da die Neuwahlen auf Grand neuer Wählerlisten nunmehr statischen müssen, so ist es wahrscheinlich, daß ungesähr im Mai die füns Erlahmahlen zu erledigen sein werden.

Es ist in hohem Mahe wahrscheinlich, daß diese Erlahmahlen zu Mandatsverschiebungen sühren. Der wisdnationalliberale Dr. Becker-Sprendlingen wurde bekanntlich nur mit zwei Stimmen Majorität in Bingen-Algey in der Stichwahl gewählt. Die sortschrittliche Bollspartei hat alle Aussächt, diese alten linksliberalen Besigstand, der schon durch Landerger, Albert Träger und Keinhardt Schmidt-Elbereich vertreten wurde, mit dem Bauerupfarrer Korell zurückverobern. Gute Chancen bietet der Fortschrittligen Volks zuerobern. Gute Chancen bietet der Fortschrittlichen Voltspartei auch der Wahlfreis des reichsparteilichen Serrn von Derhen. Die sortschriftlichen Etimmen sind in Auterbag-Luckenwalde sindig gestiegen. Am letten Mal standen 2226 sortschriftliche 11 044 reichsparteilichen Stimmen gegeniber. Der Sozialdemokrat hatte 13 367 Stimmen und unterlag mit rund 300 Stimmen Herrn vo. Derhen in der Stichwahl. Allerdings müste hier in einer sehr energischen Agitation versicht werden, die freikonservativen Stimmen zu überhosen. In Jordan v. Kröchers Wahlfreise stand bei allgemeinen Wahlen der erhostsikerale Vanerwösindler Dr. Wöhme knapp hinter dem Konservativen. Es erhielten in Salzwebel-Garbelgen der Konservativen 2073 Stimmen, der Vanermbund 10 221 und der Sozialdemokrat 2407 Stimmen, querobern. Gute Chancen bietet ber Fortidrittlichen Bolts in Salzwebel-Gardelegen der Konservative 12 073 Stimmen, der Bauernbund 10 221 und der Sozialdemokrat 2407 Stimmen. In der Stichwahl exzielte herr v. Kröcher 13 465 gegen 13 144 Bauernbündler. Der Bauernbund hat also Aussicht das Mandat zu gewinnen. Allerdings würde der dauernbündlerliche Syndifus Dr. Böhme nur eine sehr bedingte Berlätzung der Linken bedeuten. In allen wirtschaftspolitischen Fragen sieht der Bauernbund auf rein agrarlichem Boden, und nach den Keden seiner Kertreter Heftermann und Wamhoff im Reichstage hat man sich schon wiederholt den Kopf zerdrochen, weshalb der Bauernbund eigentlich gesartindet zu werden kopf zerdrochen, weshalb der Bauernbund eigentlich gesartindet zu werden krundse, wenn seine Kertreter denen der Boden, und nach den Roben seiner Kertreter Heitermann und Wamhoss im Reichstage hat man sich schow wiederschit den Kops zerbrochen, weshalb der Bauernbund eigentsich geratündet zu werben brauchte, wenn seine Kertreter denen der Agnatonsiervativen gleichen wie ein Ei dem anderen. Sin eugenscheichtig schwere Rachwahl wird der junglisterale der Koelsch in Dischburg-Kelf zu bestehen haben. In dies wohrt den die Kertreter den das gentrum tassen fahren. In die ken dabischen Wahltreise, der zu 69 Krogent tasholich is, exhielt am letzten Mal das Zentrum 11 615 Stimmen. Koelsch folgte in weitem Abischade zu ihm mit 8962 und der Sozialssie erzielte 3705 Stimmen. In der Krickhole zu der Koelsch siehen kannen. In der Krickhole zu der wird 12 712 Stimmen gegen 12 704 sterilase. Das Zentrum wird bsolfpale Anstrengungen machen, den Kreis, der mit wenigen Ausnahmen zu seinem Bestisstande zühlte, zurücksern. Der Sozialdemokrat Haupt ist in dem Wahlsteis vorsichwittler und Sozialdemokraten ungefähr gleich kart. Im Januar 1912 erssieht der Sozialdemokrat 11 992 Stimmen, der Konservative 9870, auf den Fortschittler untstesen Konservativen. Im Fannen den Fortschittler untstelle Archied vorsich der Konservativen. Im Januar 1912 erstiem der Fortschaftler mit den Konservativen. Im Jahre 1907 stamb der Fortschittler mit dem Konservativen. Im Jahre 1907 stamb der Fortschittler mit dem Konservativen zur engeren Nacht. Damals ader gab bie Sozialdemokrate in der Robervätiver. Auch hier

ind bei angestrengter Arbeit die Aussichten für bie Fort-

ichrittler nicht ungunftig. Die Linke wird gut tun, in alle fünf Erfatwahlen mit Die Unte wird gut tun, in alle fünf Erfahwassen mit großem Rachbrud einzutreten. Es sonbelt sich sir se neicht barum, die vorhandene, allerdings äußerst knappe Linksmajortiät zu sichern, sondern sie barüber hinaus noch zu beseltigen. Die Erschwassen von ergangenen Legislaturperiode sielen sast durchwas zugunsten der Linken aus. Die schwaszlatue Politik ist drauf und dran, die der Bestissteut die Fehser von 1900 zu wiederholen, die ihren Farteien die Sympathien der Rößlerschaft fosteten. Es bedarf darum vur einer aussischen Reichten um neue einer der eine fehre nur einer geschidten Agitation, um vor allem bem Libe-talismus bei ben tommenden Nachwahlen Erfolge zu er-

Deutsches Reich.

Solechte Informationen.

Mus bem Bericht ber "Elbinger Beitung" über bie Bersammlung bes Landwirticaftlichen Bereins Elbing, bie bem früheren Bachter bes Raisers, herrn Sobst, ein Bertrauensvotum erteilte, verdient noch hervorgehoben zu werden, daß fast alle Redner auf Jrrtii mer in der Kaiserrede hingewiesen haben. So wurde übereinstimmend festgestellt, baf ber Betfufer Roggen seit zwanzig Jahren im Rreise Elbing gebaut werbe. Der Sauptmann Alfen bezeichnete bie bem Raiser mitgeteilte Studgahl des Biehs auf bem Cadiner Gute als ftanbig falich". Wenn man in bie Ställe blide und bas Bieb gable, finde man noch nicht bie Salfte beffen, mas bem Kaifer mitgeteilt worden fei. Gin anderer Rebner er-flärte nach dem genannten Blatte wörtlich:

"Bebauerlich an ber Raiferrebe find auch bie Mus führungen von dem Fettgehalt der Milch. Die Landwirte haben darüber gelächelt, daß der Fettgehalt ber Cabiner Milch 3,58 Prog. betragen foll. Rach meinen Erfahrungen beträgt er höchstens 3,28 Prog. Seine Majeftat ift über alles falich unterrichtet."

Es icheint in der Tat. bag bas Material, bas man bem Raifer für feine Rebe im Landwirtschaftsrat lieferte, aukerft ungureichend mar.

Deutsche Sandwirtichaftsgesellschaft.

Bur Militärvorlage

schreibt bie "Nord. Ang. 3tg." in ihrem Rudblid: Anderweitigen Erörterungen in der Presse gegenüber fönnen wir mitteilen, daß die Militarvorlage und die Vorlage über die Dedung der neuen For-derungen gleichzeitig dem Reichstage augeben

Kundigung der Union zwischen beiden Meeklenburg?

Rährend 1848 Medfenburg Strelig in der medfen-burgischen Versaglungsfrage die Ursche aller hindernisse wor, ist es jetzt umgekehrt. Alle Hermungen kommen dies-mal aus Schwert in, wo ein Mirisferium von Männern regiert, deren erzreaktionäre Gesunung in den zahllosen Berfassungsentwürsen genügend enthüllt worden ist. Ann wundert sich im Medfendurg, wo das Andenken des Staats-jektetärs v. Lühow aus dem Johre 1848 noch in dankbarer

Erinnerung ist, nur darüber, daß man eine Verfassungsänderung mit diesem Ministerium überhaupt verlucht, das schlantweg vor der trohigen Nitterschaft konituliert.
Im Reustreliser Schlasse hertschie ein anderer Seist. Bon sehr guter Luelle hött der Korrejondvent der "Franst; Isa," daß der Erreliser Großherzog und ein Ministerium entiglissen fen zich herzog und ein Ministerium entiglissen in de milden beiden beiden Großberzogtimen seit 1523 bestehede Union zu fündigen, und Medlendurg-Erress jestigning zu geben.

Das Ergebnis ber letten Reichstagsmahlen.

Das Kaiferlich Statistische Ant hat soeben das 2. Seft der amtlichen Statistische Ant hat soeben das 2. Seft der amtlichen Statistische Ant hat soeben das 2. Seft der amtlichen Statistische Anteinspegeben. Das Seft enthält die Ueberschien die gegebenen Stimmen, jerner die Stimmengalten sir jeden einzelnen Wachteilen die gegebenen Stimmen, jerner die Stimmengalten sir jeden einzelnen Wachteis, die Kamen der Abgeerdneten und übrer Gegenkandichen. Bon den im "Reichsanzeiger" am 19. Januar versifentlichen amtlichen Wähligerdneten und übrer Gegenkandichen. Bon den im "Reichsanzeiger" am 19. Januar versifentlichen amtlichen Wähligeren eine nach einem Jisten in manchen Käller erheblich ab. Im allgemeinen zeigt sich das die Parteien gegenüber jener erften amtlichen Kellickung des Wackteinungen werder in den mit Ausnachne der Eliaß-Lothringer (hier beträgt die Disserung und 35 000). Diese 32 000 Stimmen rehlem naturzemäß den Karteien.

Mach den endpülligen amtlichen Ermittelungen sind am 13. Januar 1912 abgegeben worden (wobei wir die Stimmenahl von 1907 in Klammern beilügen):

Kon iernativ 1126 270 (1060 209). Reich sparte i 367 156 (471 863). Deu tich en Keformpartei und bent gegeben worden (wobei wir die Stimmensahl von 1907 in Klammern beilügen):

Kon iernativ 1126 270 (1060 209). Reich spartei 367 156 (471 863). Deu tich en Keformpartei und bent der Reformpartei und bent der Reformpartei und ben Kruppen der Weichstlichlichen Vereinigung sehen der Vereinigung 1804 385 von Reformpartei und ben Kruppen der Weichstlicher Sauernbund 48 219 (76 107), 3 en tru m 1906 348 (2 179 743). Wolen 441 774 (438 388). Kattional 1907 kreitlicher Fauernbund 48 219 (76 107), 3 en tru m 1906 348 (2 179 743). Wolen 441 774 (438 388). Kattional 1907 kreitlicher Sauernbund 48 219 (76 107), 3 en tru m 1906 348 (2 179 743). Wolen 441 774 (438 388). Kattional 1907 kreitlicher Sauernbund 48 219 (76 107), 3 en tru m 1906 348 (2 179 743). Wolen 441 744 (3 350 200). Weisen der Kellicher Bauernbund 48 219 (76 107), 3 en tru m 1906 348 (2 179 743)

Weile und invelitumit 121 900 (200 942), Sethalitett 9492 (8018).

Die Zahl der Wahlberechtigten betrug 14 442 287 (13 350 608). Die Summe der abgegebenen Stimmen bezisstere sich aus 12 207 632 (11 262 775). Die Wahlberechtie sich genemen 12 207 632 (11 262 775). Die Wahlberechtie sich genemen 12 207 632 (11 262 775). Die Wahlberechtie sich genemen um 66 661 gestegen. In Mitstlichteit ist gefallen, denn das Zeutrum hatte ungesähr 200 000 Stimmen den Parteien der Rechten geschent. Darauf ist woch auch im weientlichen der Rüchgang der Zentrumssitummen um 182 895 autlichgusübere. Die Fortschriftimmen wisch 263 108, wobei in der Zisser von 1907 einen Juwachs von 263 108, wobei in der Zisser von 1907 die Simmen der Betrachtigung mitgegählt, der beiser Zuwachszisser aber außer Betracht gelassen worden sind. Die So-zisaldem vortenet.

Einen neuen Grund gegen die Erhichalissteuer hat die "Areuzzig" aufgespütt. Die sozialdemotratische Bresslauer "Bostswacht" hat nämtlich ausgesübrt, daß die Sozialdemotratie den Militarismus und seine neuen Forderungen betämptte; es gede aber fein bessers Mittel, diesen Kampf erfolgreich zu gelaften, als die Se er aus zie dung der best fich en den Araften zur Tragung der Militärlosten. Daraus solgert die "Kreuzzig.":

"daß die in manchen Bundesstaaten nach immer porhandene Torfiche für die Besteuerung des Gattens und Kindererbes schwinden milje, wenn doort die gang programmuddige Be-geisterung der Sozialdemokratie sür diese Steuerprojett in ihren grundfturgenden Motiven gewürdigt wirb.

Die Angli dawor, daß die Sozialdemotratie die Erweiterung der Erhichgitissteuer bewissigen merde, trahdem sie in Berbindung mit Wehrvorlagen gehracht wird, hat schon mancherlei Kaprtosen der reattionären Presse veranschi. Das ist die neueste dieser Art.

Rein beuticher Spion.

Minden, 22. Febr. Wie die "Bayerische Staatszeitung" melbet, hat die Gesandischaft im Quirimal auf die Anweisung des Ministeriums des Klinisteriums des Keußern Ersebungen in der Angelegenseit des danerlichen Majors Kester anzukellen, der wegen Spionagenerdacht in Spezia verhaftet worden sein soll. Sie berichtet, das Kester anzur an dem bezeichneten Orte vom Marinessbaten angekatten, won der zuständigen Behörde aber sofort wieder auf freien Fuß gesetht worden ist.

Hof. und Personalnachrichten.

*E Der Kaiser besuchte am Sonnabend den Reichskanzier
von Bethmann Hostung und nahm alsdann im fal. Schoffe au
Berlin die Borträge des Staatsfetretärs des Reichsmatinamts,
Größadmirals v. Tirpig, und des Chefs des Marinetabinetts,
Admirals von Müller, entgegen.

namiter bom Annier, einigen Kaijerlichen Botischafter in Rom festimmten bisherigen Kaiserlichen Gesandten in Briffel, von Flotow, iff der verzeitige Kaiserliche Gesandten in Sofia von Below Sales kaiferliche Gesandte in Sofia von Below Sales kaifer, auserheben. Er wich zeinen die herigen Pollen auft wertallen, wenn die palitische Loge es gesantet



Breußischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

Cigung vom 22. Februar 1913.

Am Regierungstifche: Danbelsminifter Dr. Sybow. Prafibent Dr. Graf v. Schwerin-Cowig eröffnete bie Sigung um 111/4 Uhr.

det ilmgebung an ichsöhigen. Die Beichwerde wird eingenener versierteung an unterziehen felm. Ehr haben die Alhfich, end verri Samdwirtschaftsmitister anguziehen, und sind bereit und gewillt, falls dieser es winschie dand und in in die der ein de geben der geget insweit eine allgemeine Bedeutung beigelegt, als er wieder auf den August eine die Geneguigung nicht mehr allein bem Dandelsmitister, sondern ihm der allein bem Dandelsmitister, sondern ihm in Gemeinschaft mit dem Randwirtsschäftsmitister sondern ihm in Gemeinschaft mit dem Randwirtsschäftsmitister sondern ihm in Gemeinschaft mit dem Randwirtsschäftsmitister sich verfämmen, dagagen Widerpruch au erheben. Sie haben den gehört dah wir immer da, wo landwirtsschäftsmitister eine Witerung und biese au Borte kommen lassen der danze der den gehört dah wir immer da, wo landwirtsschäftsmitister eine Witerung gezogen werden, dah dem Randwirtsschäftsmitister eine Witerung gezogen werden, dah dem Randwirtsschäftsmitister eine Witerung gezogen werden, dah dem Randwirtsschäftsmitister eine Witerung gesogen werden, dah dem Randwirtsschäftsmitister eine Miterung gesogen werden, das dem Randwirtsschäftschaftsmitister auch der Klimiter der öffentligen Arbeiten und der Almisteren Zumit aber wirde man das Eegenteil des Angestreibten erreichen. Es wirde nicht eine Bescheningung, sondern weiter serzägerung eintreten.

Abg. Borchardb-Berlin (2021): 3ch bedauere, daß die Kachische erreichen. Es wirde nicht eine Bescheningung, sondern der Reinhische in der Mitchen aus gehen.

Abg. Dr. Edmitt (Str.): über die zu erwartenden schälchen der Einhaftite der Dissiften und genachte der Staderervorbung das ihe im Edhaftset in den Bädereien zu sehen.

Abg. Dr. Entstätt ist der Stadere vor des Gemeerbeinspektoren ind almäßiglig zu Wertrauensämmern der Arbeitunghner wie ber Arbeitgeber geworden. Gemiß uns in Vädereien die geben wir der gesogen der geben der geben der gesogen der geben der ge

milder Beifall).

Abg, Graf Spee: Ich habe mich nur zum Worte gemeldet, um dem Milgerffändnis vorzubengen, als ob mit Vertrauen zu dem Sandelsministerium bei der Entscheidung und Genehmigung industrieller Anlagen jehlte.

Abg, Dr. Lieblnecht (Soz.): Meine Freunde im Nathause haben nur den einen Gedansten zum Ausdorut gebracht, daß 1818 das angue preußiglie Solf Gut und Slut hergegeben hat. Dene Opper an Gut und Slut find schiedung ungebracht für die berrichenden Allassen. Wir wünsichen eine Feier macht und befreidung des

preußischen Bolles von dem Dreiflassenwastunrecht, (Beifall bei den Sog.),
dierauf wurde ein Schlühantrag angenommen Es solsten noch einige Semerlungen der Abga. Cassel (Fortick. Bpt.), Pollmann (Sog.), Borchardt (Sog.) und Dr. Mugdan (Fortick. Bpt.), Bei den Ausgaden sitt das Eich we se in bemerkt Abg. Bende (Fortick. Bpt.). Bon den Ass sommunalen Eichmeisten übe der Weischaaltsjung des Eichweiens 275 nicht in den Etaatsdienst übernommen worden. In den Etaatsdienst sierenden 255 nicht in den Etaatsdienst sierenden 256 nicht werden eingestellt werden, aus dem die ber die broilos gewordenen Eichmeister entstädligt werden können.
Bei der Ausgade sitt den Staatssommissar an der Berliner Bolle ein Borle kan

Wei der Ausgave jur den Staatstommissar an der Berliner Börfe fam Abg. Spinzig (Freifonf.) auf die Krage der Zufassung der Artien der der Artien der der Artien Berdeut Erdol-Geselusgägt am der Bersiner Börfe zur fid. Benn auch der Minster nach den gesetstigen Bestimmungen sormell richis verfahren sel, in hätte er doch mindelens ert abswarten sollen, welche Entigeidung die Julassungssielle seibst gertroffen Hätte.

Dei den Ausgaben für die Schiffahris- und Dasenpolizet, das Vollenweisen um bemerkt.

Abg. Befer v. Matjahn (Konf.): Die Nevierlotjen find in der ejofdungsordnung nicht berüffichtigt worden. Ich bitte den Mi-ffer, der großen Not der Nevierlotjen jeine Aufmerkfamkeit augu-enden.

wenden. Ministerialdireftor Lufensty: Es wird den Coffen ein Mindefibetrag von 1400 Marf jährlich gewährleistet. Es ist nun anzuerkennen, daß mit 300 Marf jährlich gewährleistet. Es ist nun anzuerkeinden, daß mit von der Gehoffen Gehoffen geben der Verbertegt erreicht gereiten. Zehenfalls sind wir bereit, sie wolstwolsen au prüfen. Beisall. Index werden der Verbertegt (Tog.): Die Tussipung der Countagemud Rachtenbe auf reichsgeschilchen Bege wird von den Schiffsangeschilch sich est der Verbertegt gerein vergefells gewärfelt. Bet den Kusgaden für das gewerbliche Unterrichts-weise und kusgaden für das gewerbliche Unterrichts-weise und kusgaden für das gewerbliche Unterrichts-

Bet ben Nusgaben für das gewerbliche Unterricts-wesen zu eine Konf.): Bon verlchiedenen Seiten wird darüber atleg. Etroffer (Konf.): Bon verlchiedenen Seiten wird darüber and den verlchiedenen Sechantlatien durch die Schildenmateriatien an den verlchiedenen Sechantlatien durch die Schildenen in einer Beite betrieben wird, daß dagegen eingeschritten werden muß. Ein Regieren gesten mit far is Se befteht die Endorge, den Bertauf durch die Schildener möglicht einzufgränfen. Bei den Ausgaben für die Dandels- und Gewerbeschulen für Mädsen dat

Bei den Ausgaden für die Dandels- und Gewervergeguten jur Möden det aufg, Kindler (Fortschr. Spt.) um einen Reubau für die Gewerbeschule in Posen.

Ein Regierungs der misst erkendelse des die Kerdendigskeit eines Reubauss an. Die Berhandlungen in der Sache würden nach Wöglichfeit beschlerungs.

Bei den Jusschliffen gur Einrichfung und Unterhaltung der Fortbild ung is sou ein neuerte Abg. Dr. Kaufmann (Ir.): Weit verlangen noch wie vor grundfässich die Einstigung der Weitzlagen nach die vor grundfässich die Einstigung der Weitzlagen nach die vorgrundssich und der Weitzlagen der Weitzlagen und die konflichen der Konflichen der Verlagen der Verlagen und die Verlagen der Verla

Albg. Dr. Maurer (Natl.): Es muß erstrebt werden, immer mehr ordnungsmäßig vorgebildete Lehrer in den Fortbildungs-

mehr ordnungsmäßig vorgebildete Lehrer in den Foribitoungs-schilden angukellen.

Alsa, Lieneweg (Konf.): Die Regierung sollte die kleinen landndreifhögklitigen Schulen durch Barmiktel unterifligen.
handelminisker Dr. Todbow: Es wurde der Bunflch ausgeiprochen, daß bei der Auswoßt der Hortbitungsschullehrer zu
den seinnistlichen Ausbichtungskrien auch die aus dem Kreise
der Praktiker hervorgegangenen Lehrer berücklichtigt werden
mägen. Ich teile bergu mit, daß schon leht mehr als die Halte
aus diesen Kreisen bervorgesch. Rad perfonligen Muslaffungen einiger Abgeordneten murbe

die Beiterberatung auf Dienstag 11 Uhr vertagt Schlif 434 Uhr.

Ausland.

Nom Balkan

liegen feine Rachrichten von Belang vor.

Im französsigen Ministernt teitte am Sonnabend der Minister des Aeusern, Serr Jonnart, mit, daß der Gous verneur von Adrianopel an die Psorte telegra-phierte, er habe sich mit den fremden Konsuln in Adrianopel darin verständigt, Karadat als neutrale Zone für die fremden Kolonien sestzuseten,

Zwangsheirat oder Stockprügel für die Suffragetten,

Zwangsheirat oder Stockprügel für die Suftragetten. London, 22. Kebr. Die Erregung des Publitums gegen die Gusstand bei Gusstand den Beraussordernden Reden der Miß Kantspurst, die die volle Veraussordernden Reden der Miß Kantspurst, die die volle Verantwortung sür das Riederbrennen des Kanislons in Kew und das Sombenatientat auf die Villa des Schatzletertärs übernehmen zu wollen erklätte und höhnisch die Regierung aussorderte, sie zu verhaften. Das Kublitum tragt sich mit Necht, wohn die ichwächliche Haltung der Regierung führen soll, und verlangt energische Mahregelen. Nus allen Teilen des Vandes laufen entrüstet Protesse und Ausställen Teilen der Vandes eines siehern einzustellen Suftragetten im Kalfckläge auf den Redattionen der hiesigen Biätter ein. In den meisten Zuschriften mird verlangt, daß die verurteilten Suffragetten im Halle des Hungerineits nicht freigesalsen werden losen, sondern man solle sie ruhig zu Tode un gern lassen. Moder schlagen Wangseinraten vor, und noch andere Deportationen nach einer der kahl icher nacht der Röpse und zehn Lössel der Kahl icher nacht der Köpse und zehn Lössel der Kahl icher nacht der Köpse und zehn Lössel der Kahl icher her Köpse und zehn Lössel der Kahl ich eren der Köpse und zehn Lössel der Kahl ich eren der Köpse und zehn Lössel der Kahl ich einer der Köpse und zehn Lössel der Kahl ich gesten der Köpse und zehn Lössel der Kahl ich gesten der Köpse und zehn Lössel der Kahl ich gesten der Köpse und zehn Lössel der Kahl ich gesten der Kahl ich gesten der Kahl ich gesten der Kahl zu der Kahl kall in der Kahl ich gesten der Kahl kall in der Kahl ich gesten d

für die Bjährige Dienfigeit in Frankreid.

Baris, 22. Jebr. Im "Cho de Baris" tritt ber tonierbative Deputierte Graf be Mont mit großem Nachdeund für
bie Wiedereinführung der breifäbrigen Dienstzeit ein, durch
bie die frangölisch ermee um 200 000 Mann vermehrt werben würde. Auf den Einwand, das durch die ausnahmstofe Sexanziehung der gelamten trangölischen Jugend zum deri igdrigen Dienst die französisch Geistearbeit eine schwere Schädigung erleiden würde, tönne nur erwidert werden,

Dağ es lein Diplom gabe, welches fo viel wert fei, als bas beil bes Baterlandes.

Manover in England.

Manöver in England.
Die großen englischen Herbstübungen finden, nach den vorläusig darüber ergangenen dienstlichen Bestümmungen, in diesem Jahre au ßerordentlich spät, dom Montage den 22. dies Freitog, den 28. September, statt. Mohl wegen der übsen Erjahrungen mit den Manövern größeren Silfs vom sosten Jahre wo die Tätigsteit der Filegere sangehöt unmöglich machte, das es überhaupt zu einem Jusammenkos der Gegner kam, beabsichtigt der Leitende, General Sir John French, eine Begegn un gelchlacht ohne längere märsche und French unt French und French ein Arfeitungen zur Darstellung zu drügen. Die teilnehmenden Truppen gehören dem Albertsotz, dem Siden und dem Oftbesehlsbereich an.

Marconi und Die englifche Poft,

Die Marconi-Gesellichaft ist oentrillet wegen der Unter-luchung des Karlamentssomitees über das Zustandesommen ihrer Kantractie mit dem englischen Postant, daß sie diesen alle Bes-träge gestindigt hat. Es handelt ich detanutlich um die Hei-lestung einer das ganze britische Weltreich Geherrichenden drafzi-lofen Verbindung, die sich die Verlereich Geherrichen der Archiventie den des Verleichung, die sich die gewesen wäre. Die Marconi-Geschlichaft hat indessen gut sündige; dem keine britische Be-hörde wirde es wogen, den Kontract der ausfändischen Konturens au überlaffen

Coneiber-Creufot in Betersburg.

Bau gesch) an d sired Lurg halte auf 50 P für S verpi von

ging nie d Dien ab.

weiß Lorfe Jahre Leber Bean im G

Rin an b Gefdy

das P Den In P mühle holzid und i

fertig leidet urfach

im Haim Ja Statif bildher schluk 102 58

der E ein Si 945 W erzielt 603 93

In Ge Polize Stellm 18jähr Beide zur Bii Schießi gestohl

Aus Petersburg, menterbereiten in vererburg.
Maffenfabril Schneiber-Creusot beobichtigt, eine große Brivatgeschiffabrif einzurichten. Ihre anwelenden Bertretete, unterstügt vom französtlichen Botschafter, verlangen nunmehr die Justiderung der devorstellenden Waffenschellungen aum Belaufe von annähernd zweihundert Mitstonen Ambel, wogegen die Verwaltung der fraatligen Zabriken energische Borstellungen erheben. Die Entisseidung unterliegt dem Ministerrat.

Provinzial-Nachrichten.

Sinfamillenhäul ...

anstatt in Weimar zur Verrugung gesteut gum Jinstuy Dou 31½ Proz.

Der Gemeindexat nahm die Borlage einstimmig an und beschoffen auch, ben Gemeindenorstand zu erluchen, weitere Massachmen zum Bau von Archeiterwohnungen zu ergeetsen. Desselleichen wurde beschlossen, eine An leiße von 400 000 Mark jür Zweiche vor Erbauung der Häufer aufzunehmen.

Der Raifer und ber Sunbertjährige

Müllen St. Nickas, 22. Kobr. Ein Geldent des Kaijers wurde dem ältesten hießgen Einwohner, "Aater Straaß", noch nach täglich zu seinem 100. Geburtstage zuteil. Es bestoht in einer Kaiseckasse aus der Kgl. Porzellaumanusaktur mit dem Bildvis des Kaisecs. In einem Schreiben wurden dem Hundertjährigen die besten Glikkwünsche des Monarchen ausgedrückt.

Direttor v. Briefen †

Groß : Calze, 22. Febr. Donnerstag nachmittag periciele plogific an Gehirnichlag ber Direttor ber Provingial-Landessarmen- und Rorrigenden-Anstalt von Briefen

nutrde Stoder tief in den Annen gegant. de schwere, daß die schweiten eine schweiten gegen der Alleit in Helber ungereichen des siedes der Schweiten des Schweitenstellen von der Schweiten der Schwei





geinbestiververnort vergeben. (Der 7. Junge.) Die Taufe seines gebenten Sohnes sonnte der hier wohnende Bergicksoffer Zeremias genuth seiner. Der Kaiser hatte gestattet, daß er als Bate des snaden eingetragen werde. Auch hatten Ober-Bergs und Hittensteter Bergard Dr. Bogeskang, sowie Atttergutspäckter Haut-gwand d. L. Spielberg Partenstelle übernommen.

mann d. 2. Spielberg Parenfielle übernommen,

n. Weißensels, 22. Foor. (Uebersandsentrale.) Der
stat der Uebersandsentrale Weißensels-Zeit sit jetzt so weit vorsoch von den der Verband den Gemeindevorsischern
en ber Wethau usw mittelite, domit beschäftigt ist, die Leitungs
kreifen endgillig seignigen. Die angerenzenden Orte des Rauminger Areites können noch angeschölnsen weben. Gemeinden erjalten den Etrom sitz öffentliche Zweide mit 40 Progent Andatt
af die jeweils geltenden Grundpreile. Leistere sind zurzeit auf
gliennige sitz die Kilowalfunde Wesendung und 20 Pfennig
ikr Kraft fesselsels. Durch litterzeichnung des Anmeloeformuler erpsichte sich der Koniument zur Stomadnahme auf die Dauer
en mindefens einem Jahre.

Torgau, 22. Febr. (Einen Gelbstmordversuch) be ging gesten nachmittag ber Musketier Schulze ber 2. Rompagnit 4. Löhringischen Infanterte-Regiments Nr. 72. Aus seinem Dienstgements gab er einen Schul mit einer Splaspatrone auf sich geb. Er wurde bem hiesigen Garnison-Lazarett zugeführt.

a. Er murde dem hiefigen Garnison-Lagarett zugeführt.

Rodach, 21. Febr. (A on eine m bei cheiden en Mann)
weiß der hiefige Anzeiger zu berichten: In einem töhringtischen
Torfe brachte der Gemeinscheiner ein Gestuck um Erhöhung seines
gehresgechaltes vor. Er begründet dies mit der allgemeinen
genesmittesteuerung, die ja eine Gehaltserhöhung sämtlicher
Zennten vom Minister die zu eine Gehaltserhöhung sämtlicher
Erenten vom Minister die zu eine Gehaltserhöhung femiliken
ise siest gehalt heter die zu eine Gehaltserhöhung kenden
ise siest auch der die der die die die die die
Ist Jahresgehalt beträgt 12,50 Mart und dazu möchte er
200 Warf Julage haben. Die Bürgerversamtlung zeigte sich
erer die gerüfft wer, daß er versprach, durch despondere Spinstliefe ind Pflicktreue fich der Jukage auch würdig zu geigen.

Schonen i. Sa., 22. Febr. (Der Schifferstreit.) Bei Leipen gegenüber von Schandau kam es zu einem Jusammen-joh zwilchen Aussichwischen und Arbeitswilligen im Binnenschiff-gieftsgewerbe. Die Arbeitswilligen wurden auf ihren Könien nit Sietinen beworfen, worauf die Polizei mehrere Berhaftungen

random.

Arniadt, 21. Febr. (130 Zentnerholf änd i siche Kinden und Schweinesselle,) wovon kleinere Kosten an die Gemeinden Plaue, Langewielen, Großveitenbach, Geschwenda, Marlishaulen und Garsig abegeeben werden, hat die Eladt wiederum sier eingesistet. Da der Einfauspreis etwas zurückgegangen ist, kann hier der Verkauf zu 70 Klg. des Phund Kochselle, der ihm die Plaus Kerkauf zu 70 Klg. des Phund Kochselle, der ihm die Kerkauf dassen ihm die Kerkauf haben sinns kleine Keickger übernommen. Dn. Verkauf haben sinns bieter gesten des ihm die kerkauf haben sinns kleine kle

meiningen, 21. Febr. (Das Sparkassen) hat sich auch im Herzog grund Sach seinen Weiningen) hat sich auch im Herzog grund Sach seinen Weiningen) hat sich auch im Herzog grund seinen Weiningen hat sich sich im Herzog kannen put Mindang bes Lafters 102 586 Sparkassen blücke in Umlauf gegen 99 346 zu Aniang 1910. Um Jachessschich 1911 stellte sich die Zahl der Bilder auf 106 439 gegen 102 586 am Zahresschlüg 1910. Dementsprechend hat sich auch ber Einlagenbestand erhöst. Im Durchschnitt kommen auf ein Sparkassenden den gene 1945 Wit. im Vorsachen. Die 24 Sparkassen 1959 Wit. gegen 945 Wit. im Vorsachen. Die 24 Sparkassen 1959 Wit. gegen 945 Wit. im Vorsachen. Die 24 Sparkassen des herzogtums von 603 932 Wit, wowom 286 194 Wit. den Gemeinbekassen überwieden weben sind.

Greiz, 22. Jebr. (Jugenbliche Räuberbande.) in Gemeinschaft mit der Gendarmerie gelang es der biesigen Bosseit, in dem Rachbarver Gottesgrün den 17jährigen Stellmacherlehrling Brund Dümmler aus Döhlau und den 13jährigen Schmiedelehrling Ernst Schwebert setzunehmen. Seide sind gefährliche Diebe. Einige Komplicen wusten sie un Bildung einen Räuberbande zu dewegen; das erspeckertiche Schiehmaterial wurde in Greiz und auf benachbarten Gütern geschhen. Auf das Konto der Bande kommen nach den heus

tigen Feststellungen eine große Anzahl Eindrücke und Dieß-ställe in Greiz, Beichenbach, herrmanusgrün und Gottes-grün. Bet einer hausluchung fand man in Diimmlers Kam-mer unter der Diele Koolver, Hartonen, Messer, gefälsche Kaptere, Arbeitsblicher, ein Fläsichen Chloroform, ein Ge-wehr u. a. m. Die Diele war so geschieft ausgesägt, daß man teine Spur sah.

betzte Depeichen.

Der cette Kameruntabak.

Ber exfle Kameruntabak.

Bremen, 22. Febr. Die Deutsche Tabatbaugesellschaft Kamerun brachte heute ben ersten Tabat (150 Zentner) in Bremen zum Verlauf. Der durchschnittliche Erlös betrug nahezu 4 Mt. pro Hund. Dieser Preis bebeutet eine Bewertung als gutes Deckmaterlal sitr Jigarrenzwede und ist wiederum ein Beweis basüt, daß derartige Tabate, sitr die deutsche Ihre von den holländische Treist wurde diese kieft von den holländische Erreick wurde diese stift de deutschen Kolonialbestredungen höchst erfreulsche Ergebnis auf Grund jahrelanger Versuche, die unter Leitung eines erfahrenen Eummatrachabspflangers vorgenommen worden sind. Es besteht nunmehr die Abstick, die genannte Versuchspelest nunmehr die Abstick, die genannte Versuchspelest eine Vftiegeselsstädigten Andau von Decktabalen in Kamerum in größerem Maßitabe zu betreiben.

Steigende Ginrahmen ber Staatsbahnen.

Berlin 22. Keft. Die Betriebseinnahmen ber peuglich-hessische Staatseisenbahnen haben im Monat Januar 1913 gegenüber dem gleichen Wonat des Borjahres im Berjouen-verlehr 2.3 Millionen Mart gleich 5.58 Proz., im Gilterverfehr 12.3 Millionen Mart gleich 10.24 Proz., insgesomt mit Einzicklig der Mehreinnahmen aus jonitigen Quellen 17,3 Mill. Mart gleich 9.96 Proz. mehr betragen.

Der italienische Minifter den Heußeren über die politische Lage,

über die politische Lace.
Rom, 22. Kebr. In der heutigen Sigung der Kammer betonte der Minister bes Keußern, dog die Lage im Mittelsmeerbeden die italienische Regierung mit Midkficht auf die politischen und wirtschaftlichen Interessen Atleiens mit Betriedigung erfülle. Die Regierung sei sich mit den librigen Großmächten in der Hoffung einig, sie aufrecht erhoften gleben. Auf diese Krundlage würden auch fernersin die nachkaltschaftlichen Beziehungen Staltens zu Frankreich und England in Afrika vom freundschaftlichen Geiste der Bekehenden Abkommen getragen werden. Abtommen getragen merben.

Der fiebzigfte Geburtetag des Grafen Montecuculi.

Wien, 22. Februat. Kaifer Wilhelm hat bem Graien Monteccucif, dem Oberstsommandberenden der öfferteichischen Naxine, der heute seinen 70. Geburtstag seiert, ein in herzlichen Worten gehaltenes Glüdwunschtelegramm geschickt. Staatssetreiter v. Tirpis und Kriegsminister v. Heeringen sandten gleichfalls Glüdwünsche.

Ansbruch eines Unikans.

Betersburg, 22 Kebr. Aus Kamtichatta wird ber Ausbruch des mitten auf der Halbinfel gelegenen Auffans Beresorn gemeldet. Der Achenregen erftredt sich auf einen Umtrets von 10 Werst.

Ru'ffche Zuftichifferichulen.

Betersburg, 22. Febr. Behufs Ausbildung von Luft-ichiffern follen in Mostau und Obessa Schulen errichtet wer-ben. Diese Schulen sollen sowohl Ballons wie Flugzeug-führet ausbilden.

Wiederherftellung bes Hatriarchats in Rufland.

Betersburg, 22. Febr. Trog ber ablehnenden Hattung ber Regierung ist man in firchlichen Kreisen der seisen Ueberzeugung, daß in turzer Zeit das Patriarchat wieder herzestellt sein wird, welches bekanntlich von Beter dem Großen abgeschafft worden war.

Staroperation an ber Sonigin Glifabeth.

Bulareft, 22. Febr. Der Strafburger Augenarst Prof. Dr. Landott hat heute an ber Königin Elifabeth eine leichte vorfereitende Staroperation vorgenommen. Der Gejundheitsgulfand ber Königin ift ausgezeichnet.

Die Silfoervedition nach Spibbergen.

Reiftiania, 22. Febr. Rapitan Stepend ift endgultig jum Beiter ber Silfsegpebition nach Spigbergen auserfeben. Die

Expedition wird aus 9 Mann bestehen, unter benen fich bres

Artillerickampf vor Abrianspel.

Artilleriekampf vor Abrianspel.

Annitantinopel, 22. Kebr. Der geitrige amtliche Kriegsbericht belagt: Das Artilleriedvell vor Abrianopel dauerte 20 Stunden. Ein von dem rufflichen Leutnam Rilosa gelentier bulaarticher Veroplan fiel geitern innerhalb der Bereidbaungslinie von Photanopel niedee. Der Leutnami wurde lant dem Fluggeng gelangen. Bei Bulair ift in der Milgieng gelangen. Bei Bulair ift in der Milgienstellicha wurde um 3 Uhr nachmittugs eine seinbliche Kosonne, die aus Jusanterie, Artillerie und Kavallerie heftund, in der Gegend von Sadilibit wahregenommen. Die Kosonne ukläte gegen die Unishe Svieri Tepe bei der Detidat Sürgunschie von und des den eine Gefeht mit unieren dort bestwällichen. Detachements. Der Kampf dauerte die 5½ Uhr nachmittugs eine Kosonne und konstitutierien die den under feindliche, aus Anfanterie und Artillerie auchmmengelehte Kosonne gegen Milju vor und befeht mit die im Milju vor und befeht mit die im Milju vor und befeht einer einem Milju vor und befeht die Anfabe einen Angelich durch den vielle höhen zurückgewonnen wurden.

Solaniti 22 Kebr. Durch Neverdunung der Kafenbehörde

wieden. Zasonifi, 22. Febr. Durch Berordnung der Hafenbehörde wird allen Schiffen das Anfaufen in den hiefigen Safen in der Nacht verhoten. Die Aussahrt bleibt unbehindert.

Oufer des Schneefurmes.

Apenrade, 22. Gebr. Die beiben Sohne bes Sifchers hin-richten und ber Maurer Beterfen gerieten auf ber Apenrader Köhrbe in eine Schnebo. Das Boot fenterte und die Infaffen flügten im Maffer. Ein 34 Meilen entjerntes Motorboot fonnte feine Silfe leiften, da ber Motor nicht intalt war. Die brei Leute find wahrscheinlich ertrunken.

Chrung bes Oberbürgermeifters.

Sindingen, 22. Kebr. Dem Oberbürgermeisters.
Mindjen, 22. Kebr. Dem Oberbürgermeister Dr. von Borsch fünd aus Anson seinen Zbjährigen Amtsjubiläums aus allen Teisen des Keiches eine große Angahl Glüdwünsige augegangen. die die allgemeine Wertskändung deweisten, welche der Oberbürgermeister meit über München hinaus genicht. Seit beute vormittag lösen sich die Mordunugen der verkiedenen Korppartionen im Rathause ab, welche dem Stodischerbaupte ihre Glüdwünsige und prächtige Kestaaben überberachten. Der Virinsregent sende ein betaltiges Glüdwunsichtelgaramm. Die siddbische Kolonie beschloß, v. Boricht die goldene Bürgermedaille zu verseißen.

Somere Bluttat.

Minster i. V. 22. Refr. Auf der Laubwirtssohn Duntel eine Dienilmagd und einen Nachbarssohn mit einem Gasrokr und verste auch einen Mutter is schwer, daß sie kaum mit bem Leben davonkommen dürfte.

Unter bem Bug.

Bojen, 22. Febr. Beim Ueberjckeiten der Gleise wur-ben beute morgen 10 Uhr auf bem fiesigen Sauptbahnkof von dem einfahrenden Juge Ar. 370 zwei Arbeiter erfaht und getötet. Die Schuld an dem Unglüd trifft die Getöteten selbst.

Sich felbit gerichtet.
Sienbal, 22. Febr. Der non dem altmärflichen Schwurzgericht am 17. Januar jum Tode verurteilte Gattenmörber Guffan Geb fe, der im Januar 1911 feine Frau erhängt hatte, hat sich beute in feiner Zelle mit einem Wettuch er-bängt. Es wor ihm gelungen, sich seiner Kesseln zu ents ledigen, worauf er seinem Leben ein Ziel setze.

Sitorf an der Sieg, 22 Nebr. Ein Groufeuer zerstätte heute fait vollftändig die bekannten Deutschen Spritswerfe (h. m. b. H. Der Schaden wird auf mehrere hunderte taufend Mart geschätzt, Die Ursache des Brandes ist noch nicht fostgestellt.

Briefkaften.

(Jeber Anfrage ift Die Ahonnementsquittung beizulegen.) Herren X, V und 3. Die Leserkreisartikel können wegen numangels erft in den nächsten Tagen gebracht werden.

Redattions-Leitung Wildelm Georg. Berantwortlich für den politischen Tell: Wildelm Georg; für den sofieln Tell, für Brodunglalnachrichen. Gertickt. Handel: Engen Brinfmann; Feuillechn, Germisches ufw. Mar-tin Heuchtwanger; für Aussand und leiste Kachrichten. Dr. Kart Paer; für den John Libert Nachrichten. Drud und Berlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle a. S.

- Diefe Rummer umfaft 12 Getten. - einichlieklich Unterhaltungsblatt.



escquisiten Frühltück, Zum

vor allem zu Vorspelsen, wie Pasteten etc., gehört auch das Beste vom Besten en Sekt: "Kupferberg Riesling"! Diese Luxusmarke besteht ausschliesslich aus erlesenen Rieslingweinen der vornehmsten deutschen Gaue, also aus den edelsten Weissweinen, die in der Welt überhaupt Sie ist ausserst flüchtig-elegant und rassig, dabei geradezu auffallend leicht und an Güte jedem - auch dem teuersten - französischen Champagner erheblich überlegen.

keinerlei der sonst oft üblichen Zusätze (Liköre, Kognak etc.) son Reinheit und leistet somit Gewähr für denkbar beste Bekömmlichkei für 12/1 Flaschen. Ausführl. Broschüre mit zahlr. künstl. Abbildungen ke mlichkeit. Preis im Weinhe

CHR. ADT. KUPFERBERG & Co., MAINZ. Gegründet 1850

Durch den Weinhandel zu beziehen. Vertreter: Hermann Spannuth. Magdeburg, Scharnhorstette



Saul Schauseil & Co.

kommanditiert v. d. Anhalt-Dessauischen Landesbank,

Halle a S., Bitterfeld, Delitzschu. Eilenburg.

Kgl. Conservatorium zu Dresden.



lst der Schlager der Saison

Würzburger. Würzburger Doppelbock.

lalvator (Paulaner Bräu)

Rest. Kronprinz Wilhelm Halberstädterstr. S. Ecke Volkmannstr. Bekannt durch gute Bierpflege.

Ergebenst Hermann Horn Gefchäfts-Hebernahme.

Dem geehrten Bubl tum erlaube ich m guteilen, bag ich bas Reftanrant

"Zum Aschinger" in der der Leitzigerkrafe, nabe am Zurm, am heutiger Lage übernommen habe.

Es wird mein eifzigses Bestreben sein. die mehrende Gebrenden dache verd burch Beraberation und berabenden dache verd burch Beraberation und bestrenden dache verd burch Beraberation aber beraben dache verd burch Beraberation und bestrenden dache verd burch Beraberation aber beraben der beraben bei der bei

Dernommen habe. s wird mein eifrigses Bestreben fein. die mich mehn Alle reell durch Berabreichung vorzügliticher fen n. Getränfe zur vollften Jufriedenbeit zu bedienen. Gne dürgert. Wittagertich von 12–2 Uhr.

Fritz Ackermann. Rapelle Geeger!

Die schönsten Nußtorten

Konditorei Herm. Pfautsch, Gr. Steinstr. 7



Flügel = Pianinos Steinway, Ibach, Feurich

B. Döll.

Steiger Juwelen. Halle a. S.

Künstliche Zähne

Plomben Stiftzähne Reparaturen etc.

Willy Muder — am Leipziger Turm Neue Promenade 16, 1., Eske Leipzigerst Zahlreiche Anerkennungen. Telephon 3483.

Telegr-Adresse JalousieRudolph HALLESAALE

An- und Verkauf von Wertpapieren,

ausländischen Banknoten und Geldsorten

Check-Conto-Corrent-Wechsel-

Demizilstelle für Wechsel.

Einlösung von Coupons etc.

Annahme und Verzinsung von Verkehr.

Spar-Einlagen (Depositen). Verlosungs-Kontrolle. Privat-Tresore



sind überall beliebt als sehr

rolid tonrchön u preizwert Welfausstellung Turin 1911-Grand-Prix...

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

Grockeneinrichtungen für alle Zweite, Koch- und Waschküchen, Badceinrichtungen.

ca. 2000 im Betrieb.

Sachsse & Co., Halle S.

kompletten Wohnungs-Einrichtungen

monatlichen Raten Trotzdem garantiert reine Kassa-Preise.

ng diskret — Besichtigung ohne Kaulzwang. — Hunderte von Anerkonnungen! Auf Wunsch en Entwürfe, Zeichnungen, Kostenanschläge durch unsere Vertreter Innerhalb Deutschlands voli-lig kostenios und ohne jede Verbindligheit vorgelegt. Man verlange nur den Besuch des Vertreters unter Angabe der Besuchszeit, da Kataloge nicht versandt werden.

Wir vorgüten zur Besichtigung unserer Möbelausstellung allen Interessenten das Billett

nach Berlin bei Einkauf von M 2500 au.

Telegr.-Adresse Möbelbig. Teleph. Morstept 9682 u. 11141 Berliner Indistrie-Gesellschaft m. b. H., Berlin SO. 16, Strasse 126, 1. Et

Elektrische Anlagen

M. Rast, galle a. S., Geififir. 28, Tel. 169.



Mühlhausen in Thüringen

Themalies Reichsstadt mit über 35,000 Einwohnern, in landidatilich eisgevoller Lage am Kuße des hainichwaldes elekter Bahn bis in den Balob. Bequeme Berbindung nach dem Werctale und den chönisen Kunten des Thättinger Kaldes. Gynnachum. Dierrealichule Ryssum, Königl. Sehrer teminar mit Präparantenanitalt. Aleiner ellassen blinge Bensionen ihr Schiler u. Schilerinnen. blinge Rodynungen und Ledensverbiltmille. Ausfuntt durch den Magistrat und die Direktoren der Schiler.

Taiel-Parkett sowie Stabiussboden Abziehen, reinigen alter Boden. Wills. Steude, Halle a. S., Lessingstr. 5.

Weltberühmt!

28. Februar relief to th 1. März Borck's

Aufflärung.

Um unwahren Gerüchten entgegenjutreten, fehe ich mich veranlagt mein Stuuden - Sonorar für Gefangs : Unterricht Lettion (3 . Stunde) . 5 Mart

(1 gange Stunde) 7 " Ella Thies - Ladmann

Coetheftr. 30 II.

Sprechzeit 12—1 Uhr. Ich bemerke ausbrück ich, das

Stadt-Theater in Salle.

Dirett. Geb. Sofrat M. Rich

Conniag, ben 23. Februar,
nadmittaas 3 the:
Fremben-Bortfellung sn
ermäßigten Breiten
3n ber ReusJufsenierung noch
bem Multer ber Biesebabener
Geftivtell
Die Afrikanerin.

Große Oper in 3 Atten v. Gugen Ecribe deutlich von R. Gumber. Mufft von G. Megneber. Reu-Injenierung: Geb. Doftet M. Richards. Spielleitung: Oberregilieur Deutlich Geitung: Gar' Obnobeg. Aach dem 3. Atte langere Baule. Untang 3 Uhr.

Abends 7%, Uhr:
Sonder-Borftellung bei
vollftändig aufgebobenem
Abonnement,
Unter perfönlicher Leitung des
Romponiten.
Rovität! Zum 1. Wale: Rovität!

GRIGAL

Operette in 3 Atten von Boltens Baeckers und Senviot Chancel, Whiffe von Baul Linde, Svielleitung: Rarl Sahkers, Winfftal Lett.: B. Linde als Gaft. Ant. 7-/2, Uhr. Ende geg. 10-/2, Uhr.

Montag, ben 24. Februar 65. Borfiellung im Abonnement. 1. Biertel. Zum lepten Wale!

Die Generalsecke.

Luftspiel in 3 Atten von Richard Stowronnet. Spielleitung: Walter Sig. Rach dem 1. und 2. Atte längere Bauien. Anf. 71, Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Dienstag, ben 25. Februar 166 Borfiellung im Abonnement. 2. Biertei.

Hinter Mauern. Gausviel in 4 Aften von henri Nathansen

Weinnaus Broskowski auserlesenster Delikatessen zu kleinen Preisen.

Naturreine Weine

Bruno Heydrich'so

Konservatoriums
Cittchenstr. 20.
Klavier, Violine. Cello 8 Mk.
Gesang monatlich . 12 Mk.
Klassen. und Euzeiunterricht
Anmeldungen jederzeit.

Technikum, Mittweida

Ball-hanoschune F. C. Siebert, Leipzigerstr. 9.

Delikatessen,

die neuesten der Saison. Gebr. Zern, Gr. Steinstr. 9 T. 867. Versand nach allen Plätzen. Preislitten gratis und franko.

Wäscheleinen. Laue, Leipzigerstr. 47. T. 2049.

Hildebra

Kakao Schokolade

Besonders empfehlenswert: Deutsche Milch-, bittere Schokolade.

Staatsmedaille in Gold 1896!

